

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Die Schlacht hat vom XXIV. Korps allerdings auch schmerzliche Opfer gefordert. Seine Gesamtverluste beziffern sich auf 19.300 Mann, hievon etwa 1700 Tote, 11.000 Verwundete, 1600 Kranke und 5000 Vermißte, wobei von letztgenannten ein großer Teil den Tod in den Wellen gefunden haben dürfte.

Im Sinne eines am 22. Juni erlassenen Armeebefehles löste am 25. die 35. ID. die 13. SchD. ab, die zunächst in den Raum um Conegliano und Collalbrigo gelangte. Östlich von Conegliano bezog die 41. HID. und zwischen Vittorio und Ogliano die 31. ID. Ruhequartiere. Die 51. HID. war bei Sacile operationsbereit; südlich davon vollendete die 12. rt. SchD. am 26. Juni im Raume Francenigo—Codognè—Maron ihre Versammlung. Die 9. ID. wurde auf Befehl des FM. Boroević der Isonzoarmee überstellt. Beim II. Korps war am 22. Juni die 11. HKD. östlich der 8. KD. in die vordere Linie getreten. Vier Tage darauf übernahm die 39. HIBrig. die Stellungen am Westflügel der 8. KD., in deren Verband sie trat. Die 41. HID. wurde dem II. Korps als Reserve überwiesen und hatte vom 28. an ins Soligobecken abzurücken.

In weiterer Folge sollte die 17. ID. durch die 51. HID. abgelöst werden und nach Sacile gelangen. Das XXIV. Korps hatte sodann aus der 35. ID. und der 51. HID. zu bestehen. Die 17. und die 31. ID. sowie die nach Aviano zurückzuverlegende 13. SchD. waren als Armeereserven gedacht. Die 12. rt. SchD. blieb zunächst noch zur Verfügung des FM. Boroević.

Der Rückzug der Isonzoarmee

Hiezu Skizze 2 auf Beilage 22

Von der am 20. Juni abends beschlossenen Zurücknahme der Truppen auf das östliche Piaveufer verständigte das Kommando der Isonzoarmee die unterstehenden Korpskommandos zunächst nur ganz kurz und andeutungsweise. Die Befehle für die Durchführung ergingen erst am 21. Juni gegen Mittag. Sie forderten nachdrücklich die Einhaltung vollster Ruhe und Ordnung beim Rückzug. Die Truppe sollte bis zum letzten Augenblick nicht wissen, um was es sich handle. Um Verrat durch Überläufer oder in Gefangenschaft geratene Soldaten zu verhindern, waren die ersten Bewegungen als Ablösung und Umgruppierung zu bezeichnen. Das Artilleriefeuer, namentlich das Sperr- und Riegelfeuer, sollte seinen Charakter insolange nicht ändern, als nicht festgestellt wurde, daß der Feind das Zurückgehen bemerkt habe.